



KLAUS
HEMMERLE
FORUM

Online

www.kh-forum.org

Wieviel Sein ist im Schein? Wieviel Schein ist im Sein? – Phänomenologie als Erkenntnishilfe gegen Skepsis

im Gespräch mit

Dr. Hanna-B. Gerl-Falkovitz

Jahrg. 1945, em. Univ.-Prof., Religionsphilosophin



am

Donnerstag, 19.01.2023
von 19.30 – 21.00 Uhr

Durch die heutige Betonung von Konstruktion, Subjektivität der Wahrnehmung und geschichtlichen Wandel der Weltdeutung sind mancherlei Zweifel im Gange, ob sich überhaupt eine gemeinsame Weltwahrnehmung oder auch ein gemeinsamer Glaube formulieren lässt. Phänomenologie vor 100 Jahren traf bereits auf ähnliche Probleme. Edmund Husserl wie Max Scheler konnten zeigen, dass Phänomene letztlich unhintergebar sind, vor allem weil sie intersubjektiv gesichert werden können: Sie leuchten nicht nur "mir", sondern auch anderen ein. Edith Stein hat besonders auf diesem Feld der Intersubjektivität weitere Arbeiten vorgelegt, die die gemeinsame Konstitution der Außenwelt betreffen. Darüber ist auch eine hinreichende gemeinsame Verständigung möglich.

Letztlich lässt sich die Konstruktionsthese durch diese Arbeiten als selbstwidersprüchlich aufzeigen und umgekehrt die Verlässlichkeit der intersubjektiven Wahrnehmung bestätigen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Impuls sowie Gespräch und Diskussion mit der Referentin und erbitten Ihre Anmeldung bis zum 17.01.2023 über die Mailadresse: anmeldung@kh-forum.org. Sie erhalten danach den Zoom-Link für die Teilnahme.

Für eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten und Pflege unserer Homepage sind wir dankbar.
Kontoverbindung: Klaus-Hemmerle-Forum e.V., IBAN: DE39 6925 0035 1055 3031 58.